

Tiersegnung in der Gemeinde Königin des Friedens am 1. Oktober 2016

Bei unserer heurigen Tiersegnung waren zwar nicht so viele Tiere, wie im Vorjahr, trotzdem war es ein berührendes Ereignis.



P. Paul segnete die kleinen „Lieblinge“ und deren Frauchen waren sichtlich glücklich den Segen Gottes auf ihre Tiere herabgerufen zu bekommen.

Es ist ein nettes Ereignis, das an den Gedenktag von Franz von Assisi (4. Oktober), der ja bekanntlich alle Tiere liebte, einer Legende nach den Vögeln gepredigt hat, erinnert.

Die Überlieferung berichtet eine für Franziskus typische Geschichte:

Ein reißender Wolf versetzte die Umgebung der Stadt Gubbio in Angst und Schrecken. Franziskus wollte ihm entgegentreten; aber die Bürger warnten ihn: Hüte dich, Bruder Franz! Geh nicht vors Stadttor! Der Wolf hat schon viele gefressen, er wird auch dich jämmerlich töten! Franziskus ging dennoch ohne jeden Schutz zum Wolf in den Wald, nannte ihn seinen Bruder und versprach ihm, für die tägliche Nahrung zu sorgen. So zähmte er ihn; der Wolf lebte noch zwei Jahre. Von Tür zu Tür ließ er sich in Gubbio versorgen, ohne jemandem Leid anzutun. Nie bellte ein Hund gegen ihn, die Leute fütterten ihn freundlich, bis er schließlich an Altersschwäche starb.